

Platen, August von: XII (1828)

- 1 Das mich befällt in deiner lieben Nähe?
- 2 Wohin ich geh' und mit den Blicken spähe,
- 3 Da hoff' ich dich und fürchte dich zu finden.

- 4 Wie kann ich Furcht vor dir, o Freund, empfinden,
5 Den ich so gern an meinem Busen sähe?
- 6 Erkläre du mir, was so schnell und jähe
7 Das Blut mir hemmt, den Geist vermag zu binden?

- 8 Ist es die Sorge, daß dein Herz mir schweiget,
9 Daß ich an Klippen deines Stolzes strande,
10 Der als der Liebe größter Feind sich zeiget?

- 11 Ist es die Göttlichkeit so süßer Bande,
12 Da stets die Liebe, wie vor Gott, sich neiget
13 Mit heil'ger Furcht vor ihrem Gegenstande?

(Textopus: XII. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/8908>)